

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 50

Artikel: Kindertanz
Autor: Steinmann, August
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KINDERTANZ

von August Steinmann

Von den Kindern und für die Kinder soll ich etwas schreiben. Das ist gar keine so leichte Arbeit. Denn die Kinder merken gleich heraus, ob ein Ding schön sei oder nicht, oder ob der erwachsene Mensch es gut mit ihnen meine oder nicht. Aber ich habe selber Kinder und zwar die bravsten Kinder die es gibt. Sie ärgern mich und die Mutter nicht, und wenn die Eltern hübsch brav sind und zu allem ja sagen, kommen wir sehr gut aus miteinander.

Und diese Kinder haben es wie alle andern; sie tanzen ums Leben gern den Ringelreihen. Der Vater muß dazu die Mundorgel spielen, oder ein Liedlein singen, muß pfeifen und auf Befehl „husch, husch, husch“ umfallen — und da liegt er denn mit seinen langen Beinen neben dem krummbeinigen Daggel; und alle lachen. Der Daggel tanzt nämlich auch mit und schaut mit seinen guten Augen recht verständig in die Welt hinein. Nun solltet ihr einmal sehen, wie die kleine Maus tanzt! O, mit einem Eifer, daß die lieben Engel im Himmel in die Hände klatschen. Ich weiß, sie haben in der blauen Himmelswiese feine Blumen abgebrochen und das Sträufchen auf die Erde hinunter geworfen. Aber das Sträufchen muß lange fliegen, bis es in

unsern Garten fällt und bis dann ist die kleine Maus schon ein Fräulein und verheiratet. Mir ist oft, als sei das fröhliche Springen und Hüpfen der Kinder nichts anderes, als ein Kinder-tanz. Und wenn Vater und Mutter recht aufpassen, dann werden sie auch irgendwoher die Tanzmusik hören können. Summit nicht der Frühlingswind im Lindenbaum ein schönes Tanzlied? Singen nicht über der goldgelben Löwenzahnwiese die Bienen und Mücken eine lustige Tanzmelodie? Und pfeift nicht der kalte Wirbelwind im Winter zum Ringelreihen — ah! da tanzen ja auch die Schneeflocken und die Raben auf dem Nachbarhause krähen den Takt: Rab! Rab! Rab!

Ei, tanzet doch, liebe Kinder, tanzet! Schaut Euch einmal die Schmetterlinge an. Die schweben im Sonnenchein hin und her und auf und ab; sie sind auch solche kleinen Tanzkögel, wie Ihr. Und wenn sie müde sind, sitzen sie auf eine schöne Blume oder ein glänzendes Salatköpfchen und ruhen sich aus. Wer von Euch könnte einen so fröhlichen, übermüdeten Sommervogel töten! Ein toter Schmetterling kann nicht mehr tanzen und wenn man ihm eine Nadel durch den Leib stößt, dann zuckt er schmerzensvoll zusammen; der kleine bunte Schmetterling, der doch so gerne getanzt hat.

Die Familie braucht Calora

Heizkissen u. Heizbinden für Umschläge, gegen Fieber, Erkältungen, Katarrhe, Entzündungen, Rheumatismen, Heizteppiche im kalten Zimmer, Bettwärmer für Blutarme. Zu beziehen durch Elektrizitätswerke, Elektro-Installations- und Sanitätsgeschäfte. Wo nicht, gibt gern Auskunft die Calora A.-G., Zug. Achten Sie auf die Qualitätssmarke Calora. Grosser Preisabbau.

Zoologisches Präparatorium

z. Hubertushaus — Zürich I — Sihlstrasse 30

Christ. Steinbach / Telefon S. 2306

11

empfiehlt seine moderne Tierausstopferei. Spezialist für Säugetiere u. Tierköpfe sowie Haustiere. Gruppenzusammensetzungen. — Gerberei und Fellteppichfabrikation



Reformhaus



zur Meise — Münsterhof 20
Zürich 248

Verlangen Sie Katalog N



Wie kann ich in meiner Küche an-
genehm und billig baden?

Verlangen Sie meinen Prospekt No. 9

C. Ernst, Zürich I

Preyergasse No. 20 — bei Hotel Jura



Grossvater hau nu zue, däm
GOETZ-FINKE tuets nüt.

228

Verlangen Sie reich illustrierten Grafiskatalog an
Goetz-Jequier A.G., Strehlgasse 6, Zürich

Galerie Neupert, Zürich I

Bahnhofstrasse 1 (Börse)

Werke alter und moderner Meister

Wechselnde Ausstellungen

Möbel / Decoration

Bevorzugte Qualitätsarbeiten eig. Werkstätten

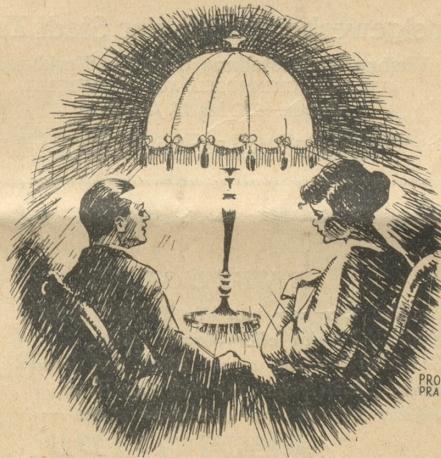
Carl Studach, St. Gallen

Speisergasse 19

98

Manchmal sagen die Leute, die Kinder sollen nicht so hüpfen und gumpen, weil die Schuhe Löcher bekommen. Der Tausend noch einmal! Ich will lieber ein gesundes Kind, das mir kaputte Schuhe heimbringt, als ein krankes Kind, das bleich im Bettchen liegt und sich nicht rühren kann. Im Stillen freut mich jeder durchgetanzte Kinderschuh; und wenn's zu teuer zu stehen kommt, dann sag ich: „Barfuß tanzen meine lieben Kinder, barfuß tanzen. Die Engel haben auch keine Schuhe an und sie tanzen vergnügt um den lieben Gott, die Maria und all die großen, ernsten, vielbeschäftigen Erzengel.“ Was tanzen wohl die Englein? Schottisch, Walzer, Polka, Mazurka? Vielleicht gar modern? Sie tanzen den Himmelskindertanz, der so schön ist, daß die heilige Cäcilia an der großen Himmelsorgel gleich eine lustige, hüpfende Melodie zu spielen anfängt. Und wenn alle genug haben, gehen sie auf der Milchstraße spazieren und kehren irgendwo ein. Wenn die kleinen Beine gar zu müde sind, dann brauchen die Tanzengel nur die Flügelchen auszubreiten und dann kommt der Wind und sie fliegen alle miteinander nach Hause.

Nun ist vielleicht irgendwo ein mürrischer, griesgrämiger Mensch, der den Kopf schüttelt, wenn er Kinder tanzen sieht.

PRO
PRA

B·A·G
TURGI
*Musterlager in Zürich
Caspar-Escherhaus
Stampfenbachstrasse №15*

*Die Leuchter B·A·G
verbreiten Freude und Wohlbe-
hagen. Sie sind überall bekannt
als solid, elegant und preiswürdig.*

SCHUHCRÈME TURICUM

unerreich

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche

167

Wüßte ich, wo dieser Griesgram wäre; dann ginge ich mit allen Kindern, die gerne tanzen und springen zu ihm und wir tanzten ihm vor und lachten ihn aus.

Waret Ihr auch schon einmal irgendwo in einem Theater? Denkt Euch — in unserer Stadt, da wird jetzt ein liebliches, altes Theaterstück gegeben, in dem eine Schar kleine und größere Mädchen regelrecht zur Musik tanzen. Diese Musik solltet Ihr einmal hören. Das klingt so schön und süß, als wäre es alle Tage Frühling und Ferien. Ha — die Ferien, die liebt Ihr, nicht wahr? Und es geht auf einmal ein großer Vorhang auf — heraus kommen zehn schneeweiß gekleidete Mädchen; alle haben die Pagenfrisur (Mama sagt Euch, wie die aussieht; ich bitte Sie, sehr verehrte Frau!) und sie tragen Kleidchen aus duftig leichtem Stoff, ganz echte Ballettröckchen, die weit abstehen und so zart und dünn sind, daß sie auf und ab wippen und hin und her schwanken, wie nebelneine Schleierkrausen. Das gefällt den kleinen Tänzerinnen über die Maßen und sie lächeln einwenig und haben rosenrote Wangen, strecken die Füße sehr vornehm und kokett, so daß sie nur mit den Zehen den Teppich berühren. Das ist ein Tanz! Da jauchzen die Geigen und Klarinetten und die Harfe summt vergnügt mit — so ein Fest!

Ein Buch für Eltern und Kinder!
VOBACHS SPIEL-STUBE

235

Anleitung zur Selbstanfertigung von Puppen, Clowns und Tieren aus Stoff, Puppenkleidern, Puppensuben u. dgl., sowie von vielem andern Spielzeug.
Preis mit Schnittmusterbogen nur Fr. 1.50; Porto 10 Cts.

Für die kommenden Anlässe aller Art:

Vobachs Masken- und Kostüm-Album

Zur Selbstanfertigung schöner Kostüme für Erwachsene und Kinder. Mit bunten Tafeln, Aufführungstexten und einer Notenbeilage (Tanzduett). Preis nur Fr. 2.50; Porto 20 Cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verlag W. Vobach & Co., Weinbergstrasse 29, Zürich Postcheck-Konto VIII/2526

Musikhaus Luzern

Instrumente aller Art, auch auf monatliche Abzahlung
Saiten - Utensilien - Musikalien

O. Schärli-Ulmi / Luzern
Pilatusplatz - Tel. 2687

93

Beverzugt
Schweizer-Fabrikat

„Condor“

Transportabler elektr.
Staubsaug-Apparat

Gewicht nur 10 kg
An jede Lichtleitung anzuschliessen

Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G., vorm. A. Schmid, Zürich

Telephon Selau 3514

Gegründet 1871

Sihlfeldstrasse 138

Mancherlei schöne Figuren bilden die schneeweißen, lächelnden Tänzerinnen und sie heben und senken die weißgepuderten Arme und feines Licht fließt um die blonden und dunklen Haare — denn das Stück zeigt das Fest im Hause eines reichen Herrn, der haben und sehen kann, was er will. Nun will er just eine Schar tanzender Kinder sehen, weil er einem reichen Fräulein eine Freude machen möchte. Und siehe! Er klatscht in die Hände und auf einmal springen die zierlichen Tänzerinnen in den prächtlichen Saal und die Musik spielt, daß das Herz im Leibe zu hüpfen beginnt. Aber solch ein Tanz muß gelernt sein, braucht viel Arbeit und Aufmerksamkeit. Und damit alles wohl gelinge, tanzt in der Mitte der Kinderschar die schöne Lehrerin in einem meergrünen Kleid und sieht aus wie eine Königin im Kreise ihrer Prinzessinnen. Das solltet Ihr einmal sehen können! Und wenn sie nach Hause kommen, dann sind sie wieder Kinder, wie Ihr, ziehen sich flink aus, bekommen noch etwas Gutes und schlüpfen ins Federbett. Plumps — da liegen die kleinen Tanzfräuleinchen und decken sich bis zum Kinn hinauf zu.

Was höre ich? — Es gibt unter Euch auch solche, die so tanzen möchten? Sapperlot! Da habe ich eine schöne Geschichte angerichtet. Nun müßt Ihr aber einsehen, daß eben nicht alle



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. — Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei

254

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.



ELCHINA

ist für abgenutzte Nerven
der ideale
Wiederhersteller

Schachtel à Frs. 3.75 u. 6.25 i. d. Apotheken

Nehmen Sie

Pastillen
Thermac-

(hergestellt mit den
natürlichen Quell-
salzen von Baden
im Aargau)

in der rauen Jahreszeit

und Sie schützen sich

gegen Erkältungs-Krankheiten!

Die Wirkung überrascht Sie!

Originaldosen Fr. 1.75

229

Kinder zu dem reichen Herrn eingeladen worden sind. Die Buben wären überhaupt ein wenig zu schwefällig; die tanzen auch lieber um den Fußball herum und fahren Ski. Wenn sie aber einmal ausgewachsen sind, dann werden sie allesamt tanzen.

Kindertanz — Kinder tanzt! Springt, hüpfst, singt, jubelt! Ihr habt noch keine Sorgen zu tragen und habt zu Hause das „Kischlein deck dich.“ Selbst das ärmste Kind wagt hier und da ein Tänzlein, denn das Ringel-Ringelreihen kann ihm niemand nehmen. Das gehört ganz ihm.

Kindertanz — Erwachsene, die Ihr das lesen, verzeihet mir, daß ich die Kinder zum fröhlichen Tanze ermuntere. Haben nicht vor vielen hundert Jahren die Nönnlein aus lauter Frömmigkeit getanzt? Und war nicht einmal ein armer Mann, dem der liebe Gott alles verzieh, weil der bittende Sünder vor dem Altare so schön tanzte?

Ich will meine Mundharmonika holen und meinen Kindern ein Tänzchen blasen. Ihr kennt es wohl auch?

„Schwesterchen, komm tanzt mit mir

Beide Hände reich ich dir;
einmal hin und einmal her,
rund herum, das ist nicht schwer.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Weihnachtsausstellung Schweiz. Werkbund
ALTE LEBKUCHENMODELLE AUS PRIVATBESITZ

3. Dez. 1922 bis 14. Jan. 1923

Täglich geöffnet von 10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr. — Eintritt
50 Cts. — Nachmittags und Sonntags frei.

ENTZÜCKEN

Endlich war mir nun der Himmel gnädig.
Endlich bin ich aller Sorgen ledig.
Glücklich bin ich, außer Rand und Band . . .
Einen Bleistift hab ich nun zur Hand,
welcher elegant und stets gespitzt ist —

Jeder der den **EVERSHARP** besitzt ist
froh wie ich, begeistert und beglückt,
weil der „Eversharp“ ihn stets aufs neu entzückt.

170



Überall erhältlich ★ in ½ Kg. Tafeln
M. Vogel & Co. Kochfettfabrik Oerlikon

Stets elegante Bügelfalte

durch Ausfeld's Hosenspanner, engl. Modell, der die
ganze Hosenlänge bügelt. Paar vernickelt Fr. 4.50. Post-
versand ab Fabrik: Ausfeld & Co., Zürich, Kanzleistr. 125.